



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.
H. J. Gaudet, Münster, Sasl., Generalsekretär.

Veranstaltungen der Ortsgruppen.

Da verschiedene Ortsgruppen bei der Generalleitung um Anleitung gebeten haben zur Abhaltung von Versammlungen in Ortsgruppen, wollen wir die allgemeinen Regeln wiederholen, welche durch das vierte Flugblatt des Vereins festgelegt worden sind. Wir bitten die Schriftführer der einzelnen Ortsgruppen, welche das vierte Flugblatt nicht mehr besitzen, nachfolgende Regeln auszusuchen und sich bei Leitung der Versammlungen derselben zu bedienen. Es wäre auch gut, wenn dieselben gelegentlich in den Versammlungen vorgelesen und erklärt würden, um die Mitglieder an die Vereinsordnung zu gewöhnen.

Wie sollen die Versammlungen des Vereins abgehalten werden? — Den Vorsitz der Versammlung führt der Präsident der Ortsgruppe, oder in dessen Abwesenheit der Vize-Präsident. Er hat das Recht, während der Versammlung denen, die sprechen wollen, das Wort zu erteilen, Diskussionen zu schließen, wenn es ihm gut scheint, oder auch solche, welche sich in den Diskussionen zeigen, zu beenden. Er hat auch das Recht, die Versammlung zu beenden.

Links und rechts vom Vorsitzenden nehmen der Schriftführer und Schatzmeister Platz, und neben ihnen die übrigen Mitglieder des Vorstandes der Ortsgruppe. Bist ein Priester oder sonst ein besonderer Gast der Versammlung, so soll ihm der Ehrenplatz zur Rechten des Präsidenten eingeräumt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit dem katholischen Gruß (Gelobt sei Jesus Christus) und dem „Vater unser“, welches im Beisein eines Priesters von diesem vorgebetet wird.

Dann verliest der Schriftführer die Namen der Mitglieder des Vorstandes der Ortsgruppe und notiert die Fehlenden. Wenn ein Mitglied des Vorstandes öfters und ohne genügenden Grund nicht bei den Versammlungen zugegen ist, so kann er abgesetzt und ein anderer an seiner Stelle gewählt werden.

Nach diesem wird die Zahl der anwesenden Männer festgestellt und notiert vom Schriftführer, der einen Bericht abzufassen hat über den ganzen Verlauf der Versammlung.

Sodann beginnt die eigentliche Beratung, und zwar zuerst der Geschäftliche Teil.

1. Der Schriftführer verliest den Bericht über die letzte Versammlung, wie er ihn in das Altenbuch der Ortsgruppe niedergeschrieben hat. Dann gibt der Schatzmeister Rechenschaft über etwaige Einnahmen oder Ausgaben seit der letzten Versammlung, welcher Bericht von der Versammlung gutgeheißen werden muß.

2. Dann folgen die Berichte der etwa in früheren Versammlungen ernannten Komitees.

3. Ein öffentlicher Vortrag oder die Verlesung einer Flugchrift. Dieses ist der Hauptpunkt der ganzen Versammlung und darf daher niemals ausgelassen werden. Für solche Vorträge kann der Präsident ein Mitglied der Ortsgruppe, einen Priester, ein Mitglied des allgemeinen Vorstandes oder sonst jemand einladen, hat aber darauf zu achten, daß der Redner sich innerhalb der Grenzen des Zweckes des Volksvereins hält und nicht fremde Gegenstände behandelt. An diesen Vorträgen oder der Verlesung einer Flugchrift schließt sich dann eine freie Diskussion an über Sachen des Volksvereins. Es können Vorschläge gemacht und Beschlüsse gefaßt werden. Damit Beschlüsse zur Abstimmung gelangen können, müssen sie von einem stimmberechtigten Mitglied des Vereins vorgelegt werden und von einem anderen unterstützt werden. Bei der Abstim-

V. D. C. K. Lokal-Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Bruno, den 12. Jan. 1924.

Am Montag, dem 7. Januar, wurde in Münster eine Versammlung des Distriktsdirektoriums abgehalten. Außer den Hochw. Herrn P. Peter, P. Joseph Sittenauer und P. Marcellus waren anwesend Vertreter im Allg. Vorstand Gaudet, der Distriktsvorstand und Vertreter folgender 10 Ortsgruppen: Bruno, Gudoworth, Dead Moose Lake, Engelfeld, Leopold, Münster, Pilger, St. Gregor, Lake Lenora und Humboldt. Die übrigen 10 Ortsgruppen waren nicht vertreten.

Es wurde beschlossen, den nächsten Distrikts-Katholikentag in Gudoworth zu halten, welche Gemeinde sich dazu angeboten hatte.

Die Herüberbringung von Leuten aus deutschen Flüchtlingslagern kam zur Sprache, und die Meinung der verschiedenen Ortsgruppen wurde darüber abgegeben. Die Distriktsvertreter sprachen sich dahin aus, daß der Distrikt No. 1 keine finanzielle Verbindlichkeit in dieser Sache übernehmen will.

Verschiedene andere Angelegenheiten wurden besprochen, wonach die Versammlung vertagt wurde.

A. B. Hinz, Distr.-Sekr.

Die Versammlung entscheidet Stimmenmehrheit. Selbstverständlich bedürfen wichtige Beschlüsse der Bestätigung der Generalleitung. Sind einzelne Beschlüsse noch weiter auszuarbeiten, oder ist es sonst zur Ausführung von Beschlüssen erforderlich, so kann der Vorsitzende besondere Komitees ernennen (Arbeits-Komitees), welche dann in speziellen Sitzungen weitere Schritte beraten und der nächsten Versammlung Bericht erstatten müssen.

4. Sodann kann beraten werden über die Aufnahme neuer Mitglieder oder sonstige Mittel zur Ausbreitung des Vereins oder auch, wenn nötig, über die Ausschließung von Mitgliedern, die ihrem Namen als katholische Männer keine Ehre machen. Zur Ausschließung eines Mitgliedes ist aber erforderlich, daß zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder der Ortsgruppe dafür stimmen. Ein Mitglied, das seinen jährlichen Beitrag nicht gezahlt hat, ist deshalb allein noch nicht von den Versammlungen auszuschließen, verliert aber nach drei Monaten das Stimmrecht bei denselben, sowie das Recht auf die Flugchriften, die Benutzung der Vereinsbibliothek usw.

5. Es können dann auch, besonders in solchen Gemeinden, in denen noch kein anderer Pfarrverein besteht, Pfarrangelegenheiten besprochen werden, wenn es der Seelsorger der Gemeinde erlaubt. Dann schließt der geschäftliche Teil der Versammlung mit der Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Versammlung, und dem Gebet des „Vater Unser“.

Unterhaltender Teil.

1. Da es nicht gegen die Statuten des Volksvereins ist, auch zur gegenseitigen Unterhaltung seiner Mitglieder beizutragen, so kann nach dem geschäftlichen Teil der Versammlung noch ein unterhaltender Teil beigefügt werden. Dieser unterhaltende Teil steht unter der Leitung eines Unterhaltungs-Komitees, das von der ganzen Versammlung für das ganze Jahr gewählt wird, und dessen erstes Mitglied den Vorsitz dieses Teiles führt.

Dieses Komitee hat den Zweck, unterhaltende Versammlungen des Volksvereins zu organisieren, besonders da, wo keine anderen Vereine existieren, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der

Katholiken sorgen. Solche Unterhaltungen sind z. B. Ausflüge, Theaterstücke, gesellige Abende, Verlosungen usw. Tische dürfen nach den Bestimmungen der Diözesen vom Vereine als solchem nicht veranstaltet werden.

In diesem unterhaltenden Teil der offiziellen Versammlung soll das Unterhaltungs-Komitee diesbezügliche Vorschläge machen, die der Genehmigung der Versammlung bedürfen, und zugleich Bericht ablegen über schon gemachte Vorbereitungen.

An dieses kann sich dann unter dem Vorsitz desselben Komitees eine kleine freie oder auch lustige Unterhaltung anschließen, z. B. Vorträge, schöne Lieder, etwas Musik oder Ähnliches.

Dieser ganze zweite Teil ist natürlich dem Belieben der Ortsgruppe überlassen. Die Geschäftsordnung des ersten Teiles hingegen ist verpflichtend, und der Vorsitzende hat streng darauf zu achten, daß dieselbe genau befolgt werde.

Geschäftsordnung der Versammlungen des Volksvereins:

- 1) Eröffnung der Versammlung mit Gebet.
- a) Aufrufung des Vorstandes und Abgählung der anwesenden Mitglieder.
- b) Verlesung des Berichtes der letzten Versammlung durch den Schriftführer.
- c) Rechenschaftsbericht durch den Schatzmeister.
- 2) Geschäftlicher Teil.
- a) Berichte der Komitees.
- b) Vortrag oder Verlesung einer Flugchrift usw.
- c) Diskussion.
- d) Beschlüsse.
- e) Vorschläge zur Aufnahme neuer Mitglieder.
- f) Beratung über Pfarrangelegenheiten.
- g) Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Versammlung.
- 3) Unterhaltender Teil.
- a) Bericht des Komitees.
- b) Vorschläge zur Organisation unterhaltender Versammlungen.
- c) Lustiger Vortrag oder Ähnliches.
- d) Freie Unterhaltung. Schlus.

Philipp Junke, Generalsekretär.

St. Peters Kolonie

Spalding. — Wenn man nach der Anzahl von Feuerstellen urteilen darf, ist Spalding auch eine „angehende Großstadt“. Am 28. Dezember 1922 brannte S. D. Lunsford's Store, südlich vom Spalding Hotel nieder, wobei dieses nur mit großer Mühe gerettet werden konnte. Im vergangenen Sommer wurden der Leihhall und ein Teil des Schuppens der North Star Lumber Co. ein Haus der Flammen. Auch dieses Mal stand das Hotel in großer Gefahr. Am 28. Dezember 1923 fiel schließlich das Hotel selbst, samt der Office der North Star Lumber Co., dem Feuer zum Opfer. Wie das Feuer ausbrach, das ist eine oft gehörte und gelesene Geschichte. Mr. J. Bullock, der Eigentümer des Hotels, wollte dem Feuer in einem Ofen aufhelfen, indem er Petroleum aus einer brennenden Lampe daraufgoß. Das nächste war eine Explosion und das Gebäude stand in Flammen. Nur ganz wenige Gegenstände konnten gerettet werden. Vom Hotel sprang das Feuer auf die Office der Lumber Co. über; auch da konnte nur wenig gerettet werden. Das ist die Geschichte, die sich immer wieder ereignet.

Mrs. Linnell, die westlich von Spalding wohnte, aber immer bei ihrer Tochter Mrs. Sam Prou, eine halbe Meile entfernt, übernachtete, starb am 27. Dezember. Auf dem Wege zu dem Blase ihrer Tochter befiel sie eine Ohnmacht und sie lag längere Zeit bei dem kalten Wetter im Freien. Mrs. Prou fand sie eine kurze Strecke vom Hause entfernt. Mrs. Linnell starb am folgenden Tage und wurde in Engelfeld begraben.

E. J. Gaudet, Münster, befragt Fahrkarten nach Europa von allen Schiffslinien. Machen Sie Ihre Bestellung bei ihm.



Münster, Sasl., den 13. Januar, war für das St. Peters-Kloster und für die Gemeinde Münster ein Festtag. Um 10 Uhr feierte der neugeweihte Priester, Hochw. P. Cosmas Krumpelmann, O.S.B., sein erstes feierliches Hochamt in der Kathedrale. Der Hochw. Herr Abt assistierte in festlichem Ornat auf dem Throne. Beim Hochamte fungierten die Hochw. Herren: P. Peter als Erzpriester, P. Chrysostomus als Diakon, P. Aurelius als Subdiakon, Prior P. Casimir und Fr. Leonard assistierten am Throne. Der stets ausgezeichnete Kirchenchor leistete sein Bestes. Die Schönheit der Musik wurde durch die Begleitung zweier Violinen noch erhöht, die von den Ehrw. Frates Paul und Francis gespielt wurden. Die englische Festpredigt wurde nach dem Evangelium vom Hochw. P. Joseph Sittenauer, O.S.B., die deutsche nach dem Hochamte vom Hochw. P. Peter gehalten. Die Festlichkeit fand ihren Abschluß durch ein reichliches Bankett, das zur Ehre des Primizianten am 7. Uhr von den Kolonius Ritters des Humboldt-Council in der Halle zu Münster veranstaltet wurde. Die Frauen der Gemeinde Münster erbrachten den Beweis, daß sie an Hochfesten keiner Klasse von Frauen nachstehen. Nach der Mahlzeit wurden folgende Toaste ausgebracht: Hochw. Herr Abt — „das Priestertum“; P. Dominik, O.S.B. — „Papst und Kirche“; P. Bernarb, O.S.B. — „Unser Vater“; Mr. Dorian Dorian, Rechtsanwalt von Bonda, ein Mitschüler des Primizianten — „Jugend-erinnerungen“; Mr. Albert Kengel, Jr. — „Entwicklung der St. Peters Kolonie“; Dr. H. H. Fleming — „Die Frauen“. Der bejahrte Vater des jungen Priesters, für den dieser Tag der freudreichste seines Lebens war, nahm an der ganzen Feier den regsten Anteil. Leider hatte die Mutter diesen Freudentag nicht erlebt, sie starb zur Zeit, als P. Cosmas noch ein Kind war. Dr. Fleming widmete ihr in seinem Toaste einen hohen Ehrentribut. Das Bankett Trio, bestehend aus dem Hochw. P. Ignatius und den Ehrw. Frates Paul und Francis, verschönerte das Mahl durch gute Musik. Der St. Peters-Vote wünscht sowohl dem Primizianten als dem glücklichen Vater ein langges, von Gott gesegnetes Leben.

Notiz. — Es soll noch einmal darauf hingewiesen werden, daß alle, welche den St. Peters-Vote für Verwandte oder Freunde in Europa oder in den Ber-Staaten beistellen, die Zahlung prompt einsenden müssen, sobald das Abonnement abläuft. Widrigenfalls sieht sich die Redaktion gezwungen die Zeitung einzustellen.

Bei der am Mittwoch, dem 9. Januar, in der hiesigen Pfarrschule abgehaltenen Jahresversammlung des Dramatischen Vereins wurde John Korte zum Präsidenten und Toni Sud zum Vizepräsidenten für das laufende Jahr gewählt. Die übrigen Beamten sind die gleichen wie letztes Jahr. Um auch sein Scherflein zur Unterstützung der Rot in der alten Heimat beizufleuern, beschloß man, den Reingewinn der letzten Vorstellung, rund \$20.00, für obengenannten Zweck zu stiften. Bekanntlich war diese Vorstellung nicht stark besucht, sonst wäre die Liebesgabe wohl reichlicher ausgefallen.

Mr. E. L. Maron wurde unlängst zum General-Agenten des Nord-Deutschen Lloyd für das westliche

Canada ernannt. Die Anzeige für diese Dampfer-Gesellschaft findet sich im Vore. Jetzt können deutsche Einwanderer auf einem deutschen Schiffe bis Halifax reisen, was vielen eine willkommene Nachricht sein wird. Die Bedingungen auf dieser Linie sind dieselben wie auf irgend einer anderen Linie.

Annaheim. Auch Mr. Hermann Banderlunde ist nach den Staaten gereist zum Besuch. Wie schon berichtet, waren einige Freunde aus den Staaten bei ihm auf Besuch. Die Bande der Freundschaft müssen wohl innig geschlossen worden sein; denn als diese die Rückreise antraten, reiste Mr. Banderlunde auch mit. Es wird sich nun zeigen, welche Bande die zukünftigsten sind, die seiner Freunde im sonnigen Süden, oder die seiner lieben Freunde hier im kalten Norden.

Bremen. In der Familie Mr. John Bantle hielt der dritte Stammtag seinen Eingang, zur größten Freude seiner Eltern. Alle Freunde wünschten Glück zu diesem Ereignis. Mr. Bantle ist im Nord-Deutschen Lloyd.

St. Gregor, den 14. Jan. Der übrige christliche Mutterverein von St. Gregor beschloß kürzlich, einen Kartentag zu veranstalten, mit der Absicht, den Hungernden und frierenden Kinder Deutschlands und Österreichs zu unterstützen. Der Tag findet nächsten Sonntag, den 20. Januar, in der Vereins-halle statt. Es wäre zu wünschen, daß die Halle an diesem Abend die Menge nicht fassen könnte. Denn es gibt zur jetzigen Zeit keinen besseren Zweck für die christliche Caritas als die unbeschreibliche Not unter unseren Stammesbrüdern zu lindern. Dieses ist nicht die erste Gelegenheit, welche der Verein für diesen Zweck wahrnahm, und immer mit glänzendem Erfolge. Hoffentlich wird dieser Kartentag den anderen nicht nachstehen. Erfrischungen werden serviert wie gewöhnlich! (Weitere Nachrichten siehe Seite 8.)

Speziell für Januar-Räumungs-Verkauf

Sie finden hier nur Waren bester Qualität, die wir im Preis herabsetzen, um unsere Winter-Vorräte zu verringern.

Heatherfarbige Damenstrümpfe

Ein Spezial-Angebot in weitzerippten, heatherfarbigen Damenstrümpfen, das bekannte Mercury-Fabrikat.
Januar-Räumungs-Verkauf 69c

Damen Sweater Röcke

Vorzügl. reinwollene Damen-Sweaters (coats) mit Gürtel, peacock mit sandfarbigem Besatz, kamelfarbig mit blau.
Januar-Räumungs-Verkauf 3.95

Sweater-Jacken für Kinder

Hier ist ein Angebot, das Sie nicht versäumen sollten. Kinder-Sweaters im Caribagian-Stilch, in roter u. grüner Farbe.
Januar-Räumungs-Verkauf 2.69

Herren-Heberzieher Spezial-Offerte

Verpassen Sie dieses ja nicht! Sie können einen von diesen dunkelbraunen, ganzwollenen Herren-Heberziehern haben, mit schwerem worsted Halbfutter versehen, zum Januar-Räumungs-Preis von 12.95

Spezial-Angebot in Herren-Unterwäsche

per Garment 1.29
Hier offerieren wir gute, schwere Unterwäsche (Hemden u. Hosen) zu sehr billigem Preis. Wäshst sich gut! Januar-Räumungs-Preis 1.29

Robin Hood

Rolled Oats

per Tube 25c

Groceries und Glaswaren



Puren Jam

aller Art

per Kanne 1.00

Ein Spezial Räumungs-Verkauf in Glaswaren

25c Lauter Bargains! Dieser Posten, der geräumt werden soll, enthält folgende Artikel: 8 Rahmkränchen, 7 Zuckerboxen, 4 Eßlöffelhalter, 3 Eßlöffelkränchen. Während dieses Januar-Räumungs-Verkaufs, jedes Stück 25c

Getrocknete Pflaumen 5 Pfd. Paket 70c
Seifen 45c
Glocken 2 Pfd.
Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES